



## Rave verklagt Apple in fünf Ländern wegen Entfernung aus dem App Store

*Klagen wegen kartellrechtlicher Verstöße in den USA, Kanada, Brasilien, den Niederlanden und Russland zur Wiederherstellung des Nutzerzugangs und zur Verteidigung des fairen Wettbewerbs für App-Entwickler  
Apple soll gehandelt haben, um Rave am Wettbewerb mit Apples eigener Co-Viewing-App zu hindern  
Rave bringt mit [a-eye.com](https://www.a-eye.com) ein eigenes, KI-gestütztes Moderationssystem auf den Markt, um Nutzer vor expliziten Inhalten zu schützen*

**Ontario, Kanada - 7. Mai 2026** — Die Rave Inc. („Rave“ oder das „Unternehmen“), Entwicklerin und Betreiberin der Rave-App – einer plattformübergreifenden Co-Viewing-„Super-App“ mit über 225 Millionen Downloads – hat heute bekannt gegeben, dass sie in fünf Ländern Kartellklagen gegen Apple eingereicht hat: in den Vereinigten Staaten, Kanada, Brasilien, den Niederlanden und Russland. Die Klagen wenden sich gegen Apples einseitige und wettbewerbswidrige Entscheidung, Rave aus seinem App Store zu entfernen, und damit den Wettbewerb zu verzerren, die Auswahlmöglichkeiten der Verbraucher bei Co-Viewing-Funktionen einzuschränken sowie die Kosten für Nutzer zu erhöhen, die zwischen dem iPhone und konkurrierenden Smartphone-Geräten wechseln.

Rave betreibt eine Social-Entertainment-App, die es Nutzern an unterschiedlichen Orten ermöglicht, ihre Lieblingsvideos, -filme und -fernsehserien gemeinsam in Echtzeit über mehrere Betriebssysteme und Geräte hinweg – darunter iOS, Android, Windows und macOS – anzusehen und sich dabei per Chat und Sprache auszutauschen. Rave macht geltend, dass dieses plattformübergreifende Erlebnis Apples geschlossenes iOS-Ökosystem bedroht hat, das Apple aufrechterhält, indem es einschränkt, wie iPhone-Nutzer mit Geräten oder Diensten anderer Anbieter als Apple interagieren können. Rave bringt weiter vor, dass Apple Rave aus dem App Store entfernt habe, um den Markt für Smartphone-Co-Viewing zu monopolisieren, indem iPhone-Nutzer auf den eigenen, ausschließlich für das iPhone verfügbaren Co-Viewing-Dienst SharePlay beschränkt werden, ein Produkt, das mit Apple konkurrierte und den Nutzern Wahlfreiheit über Geräte und Plattformen hinweg bot, beseitigt und durch eines ersetzt wird, das die Nutzer zu Apples Geräten und Diensten lenkt.

„Apples vorgeschobene Entfernung von Rave aus dem App Store hat den Verbrauchern erheblich geschadet, indem diese Maßnahme die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher einschränkte und es Apple-Kunden faktisch unmöglich machte, gemeinsam mit Nicht-Apple-Kunden Inhalte anzusehen und mit ihnen in Verbindung zu treten“, sagte Michael Pazaratz, Geschäftsführer der Rave Inc. „Apples Verhalten hat den Nutzern den Zugang zu einem von ihnen geschätzten Produkt verwehrt, die auf Rave aufgebauten Communitys zerstört und Raves Fähigkeit beeinträchtigt, auf der Grundlage seiner Produktstärke fair im Wettbewerb zu bestehen.“

Herr Pazaratz fuhr fort: „In diesem Fall geht es nicht nur um Rave – er sollte auch allen App-Entwicklern einen kalten Schauer über den Rücken jagen. Solange Apples Macht als ‚Torwächter‘ (Gatekeeper) ungebremst bleibt, kann sich kein Entwickler, der innerhalb von Apples Ökosystem tätig ist, jemals sicher fühlen. Wenn eine marktbeherrschende Plattform konkurrierende Produkte ohne ein faires Verfahren oder Rechenschaftspflicht entfernt, verlieren alle Entwickler den Anreiz, in jene Innovationen zu investieren, die Unternehmen aufbauen,

Arbeitsplätze schaffen und den Verbrauchern zugutekommen. Wir ergreifen die notwendigen Maßnahmen, um den Zugang für unsere Nutzer wiederherzustellen, und um dazu beizutragen, dass digitale App-Marktplätze fair, offen, wettbewerbsorientiert und gegenüber den Verbrauchern und Entwicklern, die auf sie angewiesen sind, rechenschaftspflichtig bleiben.“

Über Monate hinweg, in denen Rave nachgefragt hat, hat Apple zwischen verschiedenen Begründungen hin- und hergewechselt – darunter unkonkrete Vorwürfe des Betrugs und vage Bedenken hinsichtlich der Inhaltsmoderation –, ohne jemals ein konkretes Verhalten von Rave zu benennen, das gegen eine der von Apple zitierten Regeln verstoßen hätte. Rave hat branchenführende Technologien zur Inhaltsmoderation und Altersverifizierung entwickelt, die das Unternehmen unter [a-eye.com](http://a-eye.com) an andere Plattformen lizenziert. Zugleich gehen die Generalstaatsanwälte von [West Virginia](#) und [Kansas](#) derzeit gerichtlich gegen Apple vor, weil das Unternehmen es versäumt habe, illegale Inhalte in seinen eigenen Diensten zu erkennen und zu melden.

Der Schaden, den Apple Rave zugefügt hat, geht über den App Store hinaus. Obwohl Apple nie irgendwelche Bedenken gegenüber Raves Mac-App geäußert hatte, begann Apple, Rave auf macOS zu blockieren, und teilte den Nutzern wahrheitswidrig und in böswilliger Absicht mit: „Schadsoftware blockiert und in den Papierkorb verschoben. „Rave.app“ wurde nicht geöffnet, da sie Schadsoftware enthält. Dieser Vorgang hat deinem Mac nicht geschadet.“

Die Klagen von Rave zielen darauf ab, den iOS- und macOS-Zugang für Rave-Nutzer wiederherzustellen sowie Schadensersatz für die willkürliche und wettbewerbswidrige Entfernung aus dem App Store und die unzutreffende Einstufung von Raves Mac-Anwendung als „Schadsoftware“ zu erlangen. Weitere Informationen, einschließlich der Klageschriften und Angaben zu den Ansprüchen von Rave, sind unter [SaveRave.com](http://SaveRave.com) abrufbar.

Die Rave Inc. wird vertreten durch Axinn, Veltrop & Harkrider LLP und Saiber LLC in den Vereinigten Staaten, DMG Advocates LLP in Kanada, VMCA Advogados in Brasilien, Hausfeld Advocaten in den Niederlanden und EPAM Law Offices in Russland.

## **Über die Rave Inc.**

Rave ist der weltweit erste Multimedia-Messenger und Social-Streaming-Dienst, betrieben durch eine auf die Millisekunde genaue Synchronisationstechnologie, die es Nutzern an unterschiedlichen Orten ermöglicht, ihre Lieblingsvideos, -filme und -fernsehserien gemeinsam in Echtzeit anzusehen und sich dabei per Chat und Sprache auszutauschen. Mit Sitz in Hamilton, Ontario, Kanada und gegründet im Jahr 2016, hat sich Rave zu einer globalen Community entwickelt, die Millionen von Nutzern durch gemeinsame Unterhaltungserlebnisse auf Netflix, Disney+, Prime Video, YouTube, Google Drive und weiteren Plattformen miteinander verbindet. Rave ist mit iOS, Android, Windows und macOS kompatibel und verzeichnet insgesamt 225 Millionen Downloads. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <https://rave.io/> oder folgen Sie Rave auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Facebook](#), [TikTok](#) und [X](#).

### **Medienkontakte:**

Renée Soto / Hugh Burns

Reevemark

[RaveTeam@reevemark.com](mailto:RaveTeam@reevemark.com)